

## Ergebnisse des 1. Halbjahrs 2021

- Die Ergebnisse der Gruppe entsprechen in ihrer Grössenordnung denen der Zeit vor Corona.
- Mithilfe ihrer Klimapolitik 2030 wird die STEF-Gruppe ihren Umweltfahrplan noch weiter ausbauen.

Bei seiner Sitzung am 2. September hat der Verwaltungsrat der STEF-Gruppe, des europäischen Marktführers für Transport- und Logistikdienstleistungen für temperaturgeführte Lebensmittel, den Halbjahresabschluss für die erste Hälfte des Jahres 2021 genehmigt.

**Stanislas Lemor, Vorstandsvorsitzender und CEO von STEF**, erklärte dazu: „Die Gesamtsituation wird immer noch von der Coronakrise beeinflusst. Trotz dieses Hintergrundes haben sich die Ergebnisse von STEF gegenüber 2020 deutlich verbessert. Sie zeigen eine Rückkehr zu den Leistungen von 2019 (vor Covid) in Bezug auf Umsatz und Betriebsergebnis. Diese positive und vielversprechende Entwicklung bestätigt die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells als Pure Player im Dienst unserer Kunden im Lebensmittelsektor. Im vergangenen Halbjahr hat die Gruppe ausserdem ihr Engagement für das Klima durch die Vorstellung ihres Moving-Green-Projekts konkretisiert. Letzteres setzt den Akzent auf nachhaltige Mobilität und umweltfreundlichere Kältetechniken.“

Vereinfachte Ergebnisrechnung (in Mio. €)	1. HJ 2020	1. HJ 2021	Entwicklung
<b>Umsatz</b>	<b>1.491,0</b>	<b>1.636,8</b>	<b>+10 %</b>
EBIT	27,9	67,6	+142 %
Finanzergebnis	(3,9)	(3,5)	-10 %
Ergebnis vor Steuern	24,1	64,1	+166 %
<b>Nettoergebnis (Konzernanteil)</b>	<b>14,9</b>	<b>45,3</b>	<b>+205 %</b>

Operative Ergebnisse (in Mio. €)	1. HJ 2020	1. HJ 2021
STEF Frankreich	29,0	49,2
STEF International	8,7	26,1
Seetransport	(15,9)	(12,7)
Sonstige Aktivitäten	6,1	5,1
<b>EBIT</b>	<b>27,9</b>	<b>67,6</b>

### Länderspezifische Informationen und Informationen zu den Geschäftsbereichen

#### STEF Frankreich

- Der Geschäftsbereich Frisch profitiert von der Wiederbelebung des Konsums und einer guten Dynamik in der Transportbranche.
- Das Tiefkühlgeschäft weist trotz höherer Strompreise weiterhin eine hohe Lagerfüllrate auf.
- Die Supermärkte verzeichnen nach wie vor hohe Umsätze, vor allem dank des e-Commerce, der von der Schliessung der Gastronomiebetriebe profitieren konnte.
- Die geschäftlichen Aktivitäten der Foodservice-Branche werden nach wie vor durch die zu Jahresbeginn verhängten Einschränkungsmaßnahmen beeinträchtigt, haben sich aber seit dem zweiten Quartal deutlich verbessert.
- Der Sektor Fisch und Meeresfrüchte leidet immer noch unter der Schliessung der Restaurants und den Schwierigkeiten der Fischereiindustrie.

## **STEF International**

- Die Aktivitäten in den sechs Ländern, in denen die Gruppe präsent ist, entwickeln sich trotz der Pandemielage gut.
- In Belgien und Italien wirkt sich die Integration der Geschäftstätigkeiten der Nagel-Gruppe zu Beginn des Jahres 2021 positiv auf die Umsatzdynamik aus und stärkt die geografische Präsenz der Gruppe.
- In der Schweiz konnte die STEF-Gruppe dank der Inbetriebnahme eines neuen e-Commerce-Logistikprojekts Ende 2020 und der hohen Füllrate der Tiefkühlager ihre Positionen konsolidieren.
- In Portugal wurde mit Eröffnung des Standortes Alenquer das Transportnetz der Gruppe weiter ausgebaut.

## **Seetransport**

- Die pandemiebedingten Einschränkungen im Personen- und Güterverkehr beeinträchtigen weiterhin sämtliche Aktivitäten von La Méditerranée.
- Die im Rahmen des für einen Zeitraum von 22 Monaten abgeschlossenen Vertrags über den öffentlichen Seeverkehrsdienst zwischen Korsika und dem Festland ab dem 1. März 2021 erbrachten Dienstleistungen für den Haupthafen von Ajaccio und den Departementhafen von Propriano haben sich positiv auf den Umsatz von La Méditerranée ausgewirkt.
- Obwohl es auf dem Markt Bedarf für eine neue Seeverbindung Marseille - Tanger (Marokko) gibt, wird diese durch die aufgrund der Pandemiemaßnahmen schwankende Geschäftstätigkeit behindert.

## **Klimapolitik**

STEF hat es sich zum Ziel gesetzt, seine seit mehr als zehn Jahren laufenden Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels zu intensivieren. Dazu baut das Unternehmen seinen Umweltfahrplan weiter aus und stellt seine Klimapolitik 2030 vor, die auf zwei Hauptzielen beruht:

- Verringerung der Treibhausgasemissionen der Fahrzeuge der Gruppe um 30 % bis 2030
- 100 %ige Versorgung der Gebäude der Gruppe mit kohlenstoffarmen Energien bis 2025

Die STEF-Gruppe vollzieht damit einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Bekämpfung der Klimaerwärmung.

## **Mittelfristige Perspektiven**

Trotz der aufgrund der Pandemie aussergewöhnlichen Bedingungen und den damit weiterhin verbundenen Unsicherheiten bleibt STEF zuversichtlich hinsichtlich seines Geschäftsmodells und dessen Widerstandsfähigkeit. Die durch die Pandemie beschleunigte Entwicklung der Konsumgewohnheiten birgt für die Gruppe neue Chancen. STEF bereitet sich auch weiterhin aktiv auf die Zukunft vor und verfolgt dafür seine Strategie der Investitionen in Immobilien und Innovationen.

Der Halbjahresabschluss wurde von den Prüfern einer begrenzten Überprüfung unterzogen und wird auf der Webseite der Gruppe veröffentlicht.

Nächste Veröffentlichung:

Umsätze des 3. Quartals am Donnerstag, dem 21. Oktober 2021 nach Börsenschluss.

Pressekontakt: catherine.marie@stef.com - Tel.: + 33 (0)1 40 74 29 64 / +33 (0)6 35 23 10 88

Webseite: www.stef.com - ISIN-Code: FR0000064271 - REUTERS-Code: STE.PA - BLOOMBERG Code: STF.FP